



Foto: Bernhard Bergmann

## Kunstpfad 2010

„KUNST  
verbindet und begleitet  
ALLTAG und FREIZEIT“

Eröffnung: Freitag, 16. Juli 2010

Beginn: 20 Uhr

Präsentation der Skulpturen auf dem Weg  
von der Schule zum Gemeindesaal.

Mit Unterstützung von:



Seestüberl Almer \*\*\* Karl Fetz, Anger  
Apfelwirt Flaggli \*\*\* Gölles/Holzer GmbH, Pischelsdorf  
Frau Monika Götzl \*\*\* Malerei – Haider Anton  
Familie Dr. Anton Heiling \*\*\* Fa. Peter Hirzberger  
ADEG - Kogler \*\*\* Hotel im Schloss Stubenberg  
Pfarre Stubenberg \*\*\* Seepension Erla  
Frau Marianne Sonntag \*\*\* Weinkellerei Unger  
Kirchenwirt Steinmann-Windhaber  
Kenn-i-di?! – Steinmann-Mitterer

### Information:

Kunst- und Kulturforum Stubenberg  
Mag. Johann Windhaber, 8223 Stubenberg/See  
Tel/Fax: +43(0)3176/8852  
E-Mail: kontakt@kkf-stubenberg.com  
Website: www.kkf-stubenberg.com

# CONNECT IN ART

3. Internationales  
Bildhauer-Symposium  
am Stubenbergsee

„T a n z“

25. bis 29. Mai 2010



KUNST &  
KULTUR  
FORUM  
STUBENBERG

# Symposions-Eröffnung

am Dienstag, 25. Mai 2009

Hof - Pfarrstadl

Beginn 19:30 Uhr

Begrüßung:

**Mag. Johann Windhaber**

Obmann des Kunst- und Kulturforums  
Stubenberg

Vorstellung der Künstler durch die  
Symposionsleitung:

**Elisabeth Ledersberger-Lehoczky**

Eröffnung:

**Bürgermeister Franz Hofer**

Während des Symposions werden Werke der  
Künstler im Pfarrsaal ausgestellt.

Die Hauptschule Stubenberg wird unter der  
Leitung von **Hermi Ernst** mit einem Schul-  
Projekt das Symposion begleiten.



**Elisabeth Ledersberger-Lehoczky** (Österreich-Ungarn)

*Sie arbeitet nicht nur subtraktiv, sondern kombiniert auch additiv unterschiedlichste Materialien wie Stein, Holz, Metalle und Kunststoffe zu Plastiken, Objekten und Assemblagen.*

*Mit Aristide Maillol verbindet die Künstlerin auch das vollendete Ebenmaß und die rein plastische, alles Illustrative abstreifende Präsenz ihrer Skulpturen sowie der Verzicht auf Details und individuelle Züge.*

*Wie Brâncuși bevorzugt sie Grundformen, zu denen sie durch Reduktion von Naturformen gelangt und die in höchstem Maße der Konzentration des Ausdrucks dienen; das zentrale Thema „Ruhe und Bewegung“ klingt immer wieder in ihren Werken an. – Ihre Arbeiten sind in zahlreichen europäischen Ländern auf öffentlichen Plätzen zu finden, sie organisiert internationale Ausstellungen, Kunstevents und Symposien.*

© Dr. Edith Risse

**Karl Novak** (Österreich)

*Seit 1975 als Bildhauer-Autodidakt tätig. Die Formgebung geschieht unter Berücksichtigung der im Material vorhandenen Gegebenheiten, gestaltend mit fließenden Linien und aufwendiger Behandlung der Oberflächen. Zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen in Österreich und Deutschland. Beteiligung an Bildhauersymposien in diversen europäischen Ländern.*

*Einer der bedeutenden öffentlichen Aufträge ist das Mahnmal am Ort der ehemaligen Synagoge in Mödling. Langjährige, umfangreiche Arbeit an einem biographischen Lexikon österreichischer Bildhauer des 20. Jahrhunderts.*

*Seit 2007 Präsident der Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs.*

© ELL

**Günther Stotz** (Österreich)

*geboren in Klagenfurt, lebt in Wien und Kärnten als Maler, Zeichner, Illustrator, Grafik-Designer, Bildhauer und Autor. Er absolvierte die „Graphische“ in Wien, arbeitete insgesamt 20 Jahre lang als freier Designer in Österreich und Deutschland, verbrachte 13 Jahre in Hollywood als Motion Picture Designer. U. a. gestaltete er die Print-Kampagne für den 5-fachen Oscar-Gewinner „Rain Man“.*

*Er bekam zahlreiche internationale Auszeichnungen und Preise. Er beschäftigt sich im Besonderen mit der Darstellung des menschlichen Körpers, malt Landschaften, Stadtansichten, Stillleben und Porträts, fertigt Grafiken und Skulpturen und stellt regelmäßig Werke im In- und Ausland aus.*

*Seit über 10 Jahren lebt er mit, durch, über und von der Kunst, seit 5 Jahren gibt er seine Erfahrungen in künstlerischen Workshops weiter.*

© ELL

**Paolo Vivian** (Italien)

*Geboren im Trentino /Italien wo er auch lebt und arbeitet. Strenge Formen, leuchtende Farben, symbolische Andeutungen in Materialkombinationen und raumgreifenden Objekten sind ein Teil seines Schaffens, aber auch Stein in monumentalen Größen und Formen stehen auf öffentlichen Plätzen. Daneben entwickelt er eine rege Tätigkeit im Kulturmanagement, nimmt an einer beachtlichen Menge an Symposien im In- und Ausland teil und hat internationale Preise und Auszeichnungen erhalten.*

*Neben klassischen Skulpturen und Plastiken realisiert er seine künstlerischen Ideen in einigen bemerkenswerten Performances wie das „DIND DONG – Concerto per gli innamorati“ für Artvilnius/Lituania*

© ELL

**Jan Zemanek** (Tschechien)

*Formenwelt -und Sprache reichen von abstrakten, feinen Formen in Plastiken, Rauminstallationen bis hin zu kräftigen, figurativen Skulpturen für den öffentlichen Raum. Neben dem gezielten Einsatz des Materials strahlen viele seiner Arbeiten einen feinsinnigen Humor aus und haben etwas Erzählerisches an sich. Seine Liebe und Verständnis zum Material bemerkt man nicht zuletzt in seinen minimalistischen - dem Material seine Eigenart belassenden - Wandbildern.*

*Er absolvierte seine Ausbildung an der Philosophischen Fakultät der Universita Palackého Olomouc. Ausstellungen und öffentliche Arbeiten in seinem Heimatland Tschechien und in weiteren, zahlreichen europäischen Ländern wie Italien, Rumänien und Österreich.*

© ELL

**Sonia Zemánková** (Tschechien)

*Ob es eine sogenannte Frauenkunst als Pendant zur Männerkunst gibt sei in den Raum gestellt, aber ganz sicher gibt es eine Kunst, bei deren Betrachtung man spürt, dass sie von einer Frau gemacht wurde. Die Arbeiten von Sonia Zemánková beschäftigen sich nicht nur hauptsächlich mit weiblichen Themen, sie sprechen den Betrachter mit typischen weiblichen Eigenschaften an. Spürbar ist immer die ewige Frau und Mutter und immer ist es die Aufforderung zu `cherchez la femme`. Die Werke, eher Reliefs denn Skulpturen, erreichen ihre Körperhaftigkeit und Dreidimensionalität durch ausgeklügelte Formen, Linien und Farben. Die Farben sind nicht nur dekoratives Element, sondern Bestandteil der Komposition.*

© ELL